

STATISTISCHE KURZINFORMATIONEN DER REGION HANNOVER

HANNOVER

Bevölkerung Ende Juni 2022

Ausgabe Nr. 9 | 2022

Region Hannover

Grundlage der Bevölkerungsstatistik der Region Hannover sind die Auskünfte aus den Einwohnermelderegistern der Städte und Gemeinden. Die gegenwärtig verfügbaren Daten umfassen die bis zum 30.06.2022 verarbeiteten melderechtlichen Informationen nach dem für den KOSIS-Verbund erstellten Abzugsmuster.

Tabelle 1: Bevölkerungsbestand der Städte und Gemeinden zum 30.06.2022

Städte und Gemeinden der Region Hannover	Personen mit Hauptwohnung	Personen mit Nebenwohnung		Veränderung Hauptwohnung zum 31.03.2022
		Ohne Hauptwohnsitz in der Region ¹	Mit Hauptwohnsitz in der Region ²	
Barsinghausen	35.620	699	321	268
Burgdorf	31.950	812	313	47
Burgwedel	20.841	396	154	99
Garbsen	63.338	1.111	565	306
Gehrden	15.955	336	205	101
Hemmingen	19.504	287	154	64
Isernhagen	25.088	388	207	229
Laatzten	44.432	907	291	351
Langenhagen	56.863	643	214	162
Lehrte	45.610	556	226	151
Neustadt a. Rbge.	45.750	391	195	197
Pattensen	15.169	249	120	150
Ronnenberg	25.081	487	373	339
Seelze	35.545	645	315	223
Sehnde	24.470	407	195	227
Springe	30.148	600	194	62
Uetze	20.835	422	171	49
Wedemark	30.779	440	167	427
Wennigsen (Deister)	14.583	317	196	69
Wunstorf	42.293	843	310	165
Umland Gesamt	643.854	10.936	X	3.686
Hannover ³	549.119	(10.679)	(1.082) ⁴	5.872
Region Hannover gesamt	1.192.973	(21.615)	X	9.558

¹ Zählt zur Wohnbevölkerung der Region Hannover insgesamt als auch der Städte und Gemeinden.

² Zählt zur Wohnbevölkerung der Städte und Gemeinden, nicht aber der Region Hannover insgesamt.

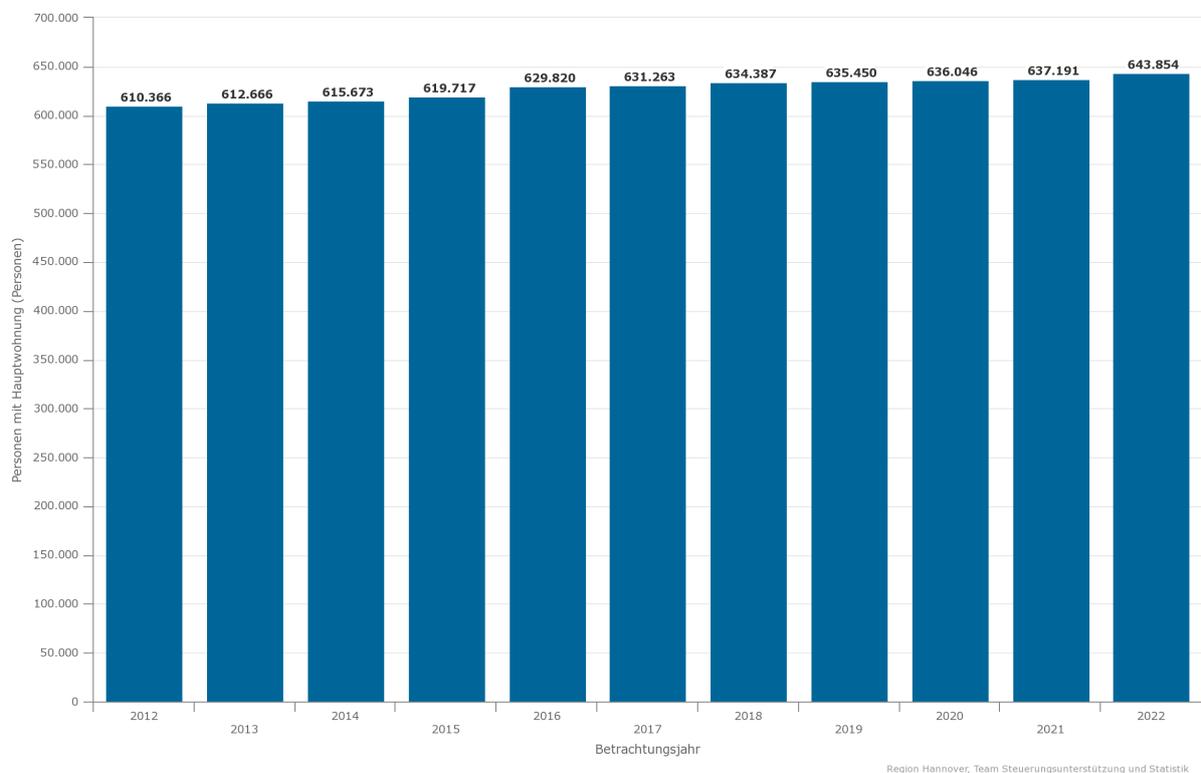
³ Quelle: Sachgebiet Wahlen und Statistik der Landeshauptstadt Hannover. Daten des aktuellen Bestands sind vom 30.04.2022. Die Veränderungen beziehen sich auf den 31.12.2021

⁴ Die Aufteilung nach ausschließlicher und weiterer Nebenwohnung erfolgt für die Landeshauptstadt Hannover als Abschätzung aus den Daten der Umlandkommunen vom 30.06.2022.

Die Region Hannover bereitet daraus die Daten für die 20 Städte und Gemeinden des Umlands auf und ergänzt diese punktuell um die eigenständig erstellte Bevölkerungsstatistik der Landeshauptstadt Hannover. Maßgeblich für die Daten der Landeshauptstadt Hannover ist das Ereignisdatum, was die methodische Vergleichbarkeit ebenso einschränkt wie der andere Stichtag, auf den sich die Daten der Landeshauptstadt beziehen.

Die Bevölkerungszahl der Region Hannover ist gegenüber dem vorherigen Quartal massiv angestiegen. 9.558 Personen am Hauptwohnsitz werden nun mehr gezählt als zum vorherigen Stichtag. Verantwortlich dafür ist abermals die fluchtbedingte Migration in der Folge des Krieges in der Ukraine. Diese war in der letzten Quartalsdarstellung in den Zahlen der Landeshauptstadt Hannover noch nicht hinreichend berücksichtigt gewesen, so dass der Anstieg in der Landeshauptstadt nunmehr stärker ausfiel als im Umland. Im Umland entspricht die Steigerung um mehr als 3.000 Personen am Hauptwohnsitz den am Ende des ersten Quartals geäußerten Erwartungen.

Abbildung 1: Bevölkerungsbestand am Ort des Hauptwohnsitzes im Umland 2012-2022 (jeweils 30.06.)



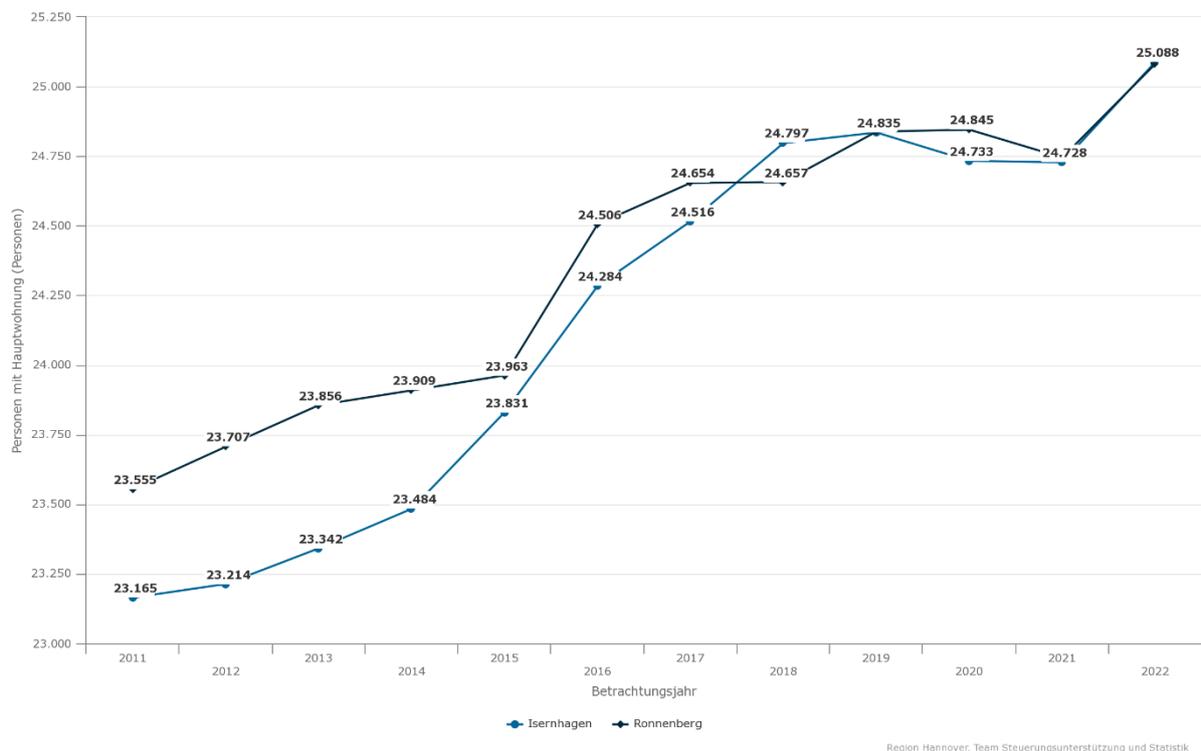
Im Jahresvergleich liegt die Zahl der Personen am Hauptwohnsitz im Umland um 6.663 Personen über dem vergleichbaren Wert aus dem Vorjahr. Das ist der stärkste Jahreszuwachs seit 2016 (siehe Abbildung 1).

Mit 1,192 Mio. Personen am Hauptwohnsitz erreicht die Region Hannover insgesamt die höchste diesbezüglich bislang ermittelte Zahl an Personen am Ort der Hauptwohnung. Lag bislang nur die Zahl der wohnberechtigten Bevölkerung über der Marke von 1,2 Mio., rückt nunmehr diese Marke auch für die Zahl der Personen am Hauptwohnsitz in Reichweite.

Die Bevölkerungszahlen zum Ende des ersten Quartals sind in allen 21 Städten und Gemeinden der Region gestiegen. Barsinghausen, Burgdorf, Gehrden, Isernhagen, Laatzen, Langenhagen, Lehrte, Neustadt a. Rbge., Pattensen, Ronnenberg, Seelze, Sehnde, Uetze, Wennigsen (Deister), Wedemark und Wunstorf erreichen dadurch im Umland die höchste jemals festgestellte Zahl von Personen am Hauptwohnsitz.

Isernhagen und Ronnenberg überschreiten durch den Bevölkerungszuwachs im zweiten Quartal erstmals die Marke von 25.000 Personen am Hauptwohnsitz. Binnen der letzten zehn Jahre hat die Gemeinde Isernhagen den anfänglichen Abstand von rund 500 Personen am Ort der Hauptwohnung gegenüber Ronnenberg aufgeholt, seitdem bewegen sich beide Kommunen nahezu im Gleichklang (siehe Abbildung 2).

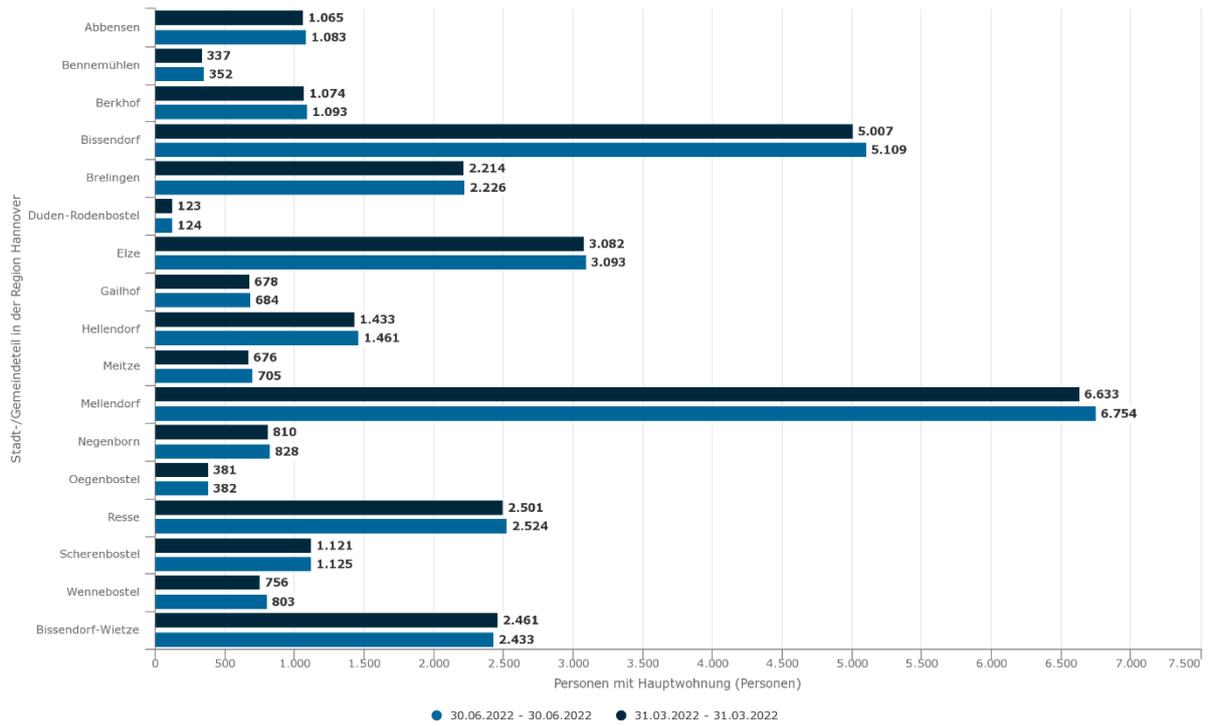
Abbildung 2: Bevölkerungsentwicklung Isernhagen und Ronnenberg 2011-2022 (jeweils 30.06.)



Den relativ stärksten Bevölkerungszuwachs aller 21 Städte und Gemeinden verzeichnete die Gemeinde Wedemark. 427 zusätzliche Personen am Hauptwohnsitz bedeuten eine Steigerung der Bevölkerungszahl um 1,41 %, knapp gefolgt von der Stadt Ronnenberg (1,37 %) und der Landeshauptstadt Hannover (1,08 %), wobei letztere wegen der Abweichungen in Methodik und Stichtag nur bedingt mit den Städten und Gemeinden im Umland vergleichbar ist. Auch das Wachstum in der Wedemark und in Ronnenberg ist zu relativieren, weil am Ende des ersten Quartals beide Kommunen in den damaligen Meldedaten erkennbar nicht in vollem Umfang die geflüchteten Personen registriert haben, was dann im zweiten Quartal erfolgt ist.

Die Wedemark verzeichnet ungeachtet dessen von den Städten und Gemeinden im Umland den absolut stärksten Zuwachs an Bevölkerung am Hauptwohnsitz. Im Vergleich zum vorherigen Quartal ist dabei die Zahl der Personen am Hauptwohnsitz mit Ausnahme von Bissendorf-Wietze in allen Gemeindeteilen der Wedemark angestiegen (siehe Abbildung 3).

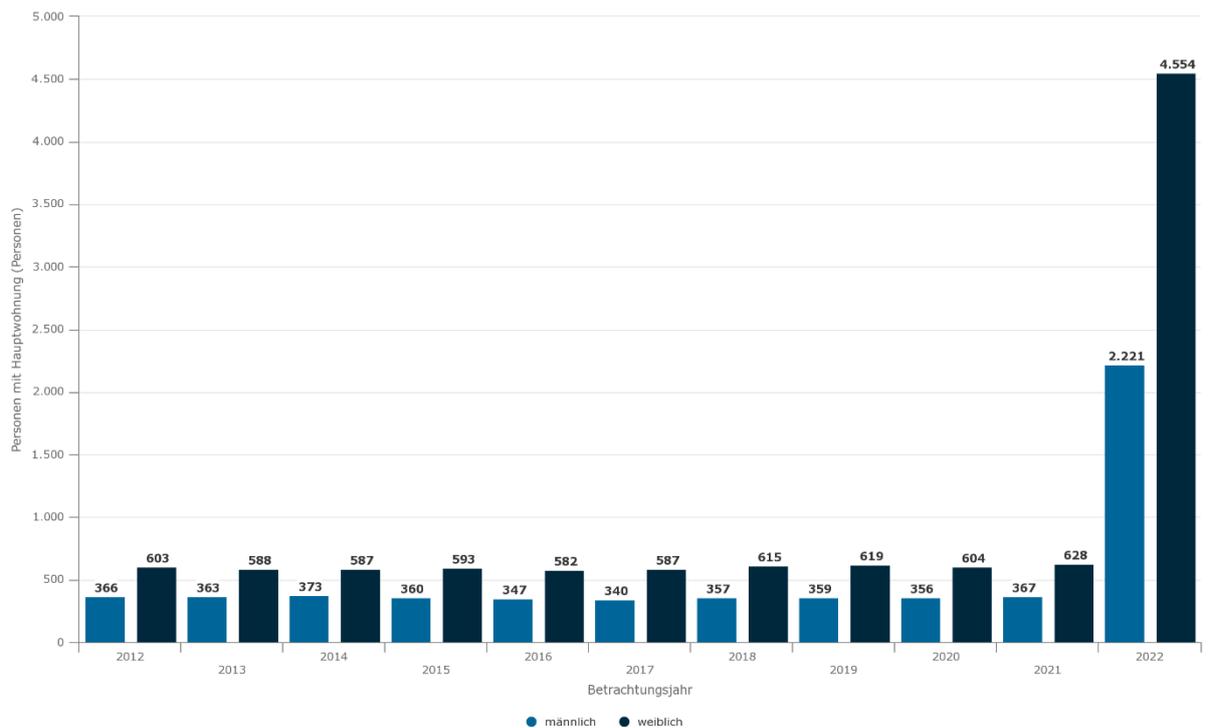
Abbildung 3: Bevölkerungsentwicklung im 2. Quartal 2022 in der Wedemark



Region Hannover, Team Steuerungsunterstützung und Statistik

Die Dynamik der Bevölkerungsentwicklung der letzten beiden Quartale ist in der Region Hannover insgesamt vorwiegend auf Zuwanderung von Personen mit ukrainischer Staatsangehörigkeit zurückzuführen.

Abbildung 4: Personen mit ukrainischer Staatsangehörigkeit am Ort des Hauptwohnsitzes im Umland nach Geschlecht 2012-2022 (jeweils 30.06.)

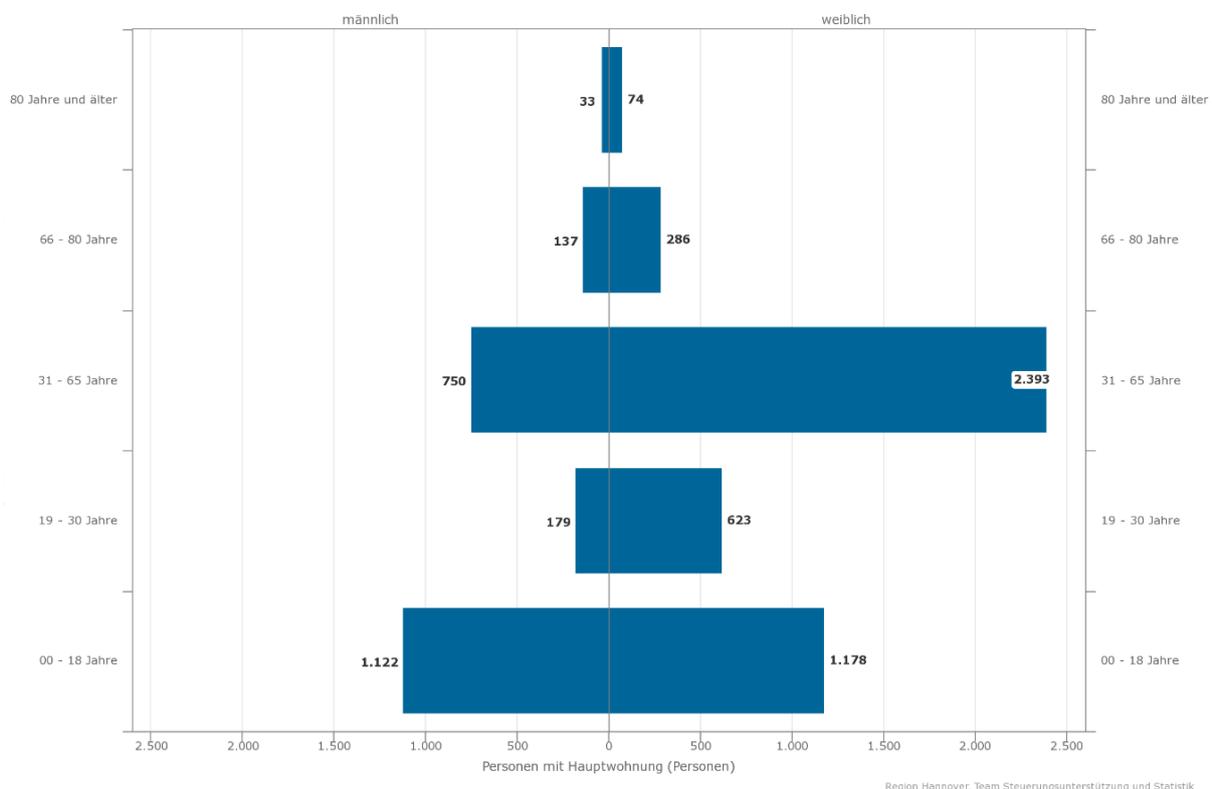


Region Hannover, Team Steuerungsunterstützung und Statistik

Deren Zahl war im Umland vor 2022 nahezu stabil. So lebten dort Mitte 2021 367 Männer und 628 Frauen mit erster Staatsangehörigkeit der Ukraine, was in etwa den Zahlen aus der vorangehenden Dekade entspricht. Mitte 2022 sind es dann 2.221 Männer und 4.554 Frauen (siehe Abbildung 4). Das stellt einen Zuwachs von 605,2 % bei den Männern und 725,2 % bei den Frauen dar. Personen mit der Staatsbürgerschaft der Ukraine sind in der Zwischenzeit die viertgrößte Gruppe von Personen ohne deutsche Staatsangehörigkeit im Umland (nach Personen mit Staatsbürgerschaft der Türkei, Syriens und Polens). 1,1 % der Bevölkerung in der Region Hannover ohne deutsche Staatsangehörigkeit besitzen die Staatsangehörigkeit der Ukraine. In der Stadt Burgwedel, der Gemeinde Isernhagen und der Stadt Pattensen stellen die Personen mit ukrainischer Staatsangehörigkeit die größte Ausländergruppe. Den höchsten Anteil von ausländischen Personen mit ukrainischer Staatsangehörigkeit weist im Umland mit 1,8 % unverändert die Stadt Laatzen auf.

Weitere 1.065 Personen im Umland besitzen zudem neben der deutschen noch die ukrainische Staatsangehörigkeit. Deren Zahl ist seit Jahresbeginn nahezu unverändert (+8). Ende vergangenen Jahres kam im Umland in etwa auf eine Person mit erster Staatsangehörigkeit der Ukraine eine weitere Person mit zweiter Staatsangehörigkeit. Nunmehr kommen 6,3 Personen mit erster Staatsangehörigkeit auf eine Person mit zweiter Staatsangehörigkeit der Ukraine.

Abbildung 5: Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung im Umland mit Staatsangehörigkeit Ukraine nach Altersgruppen und Geschlecht

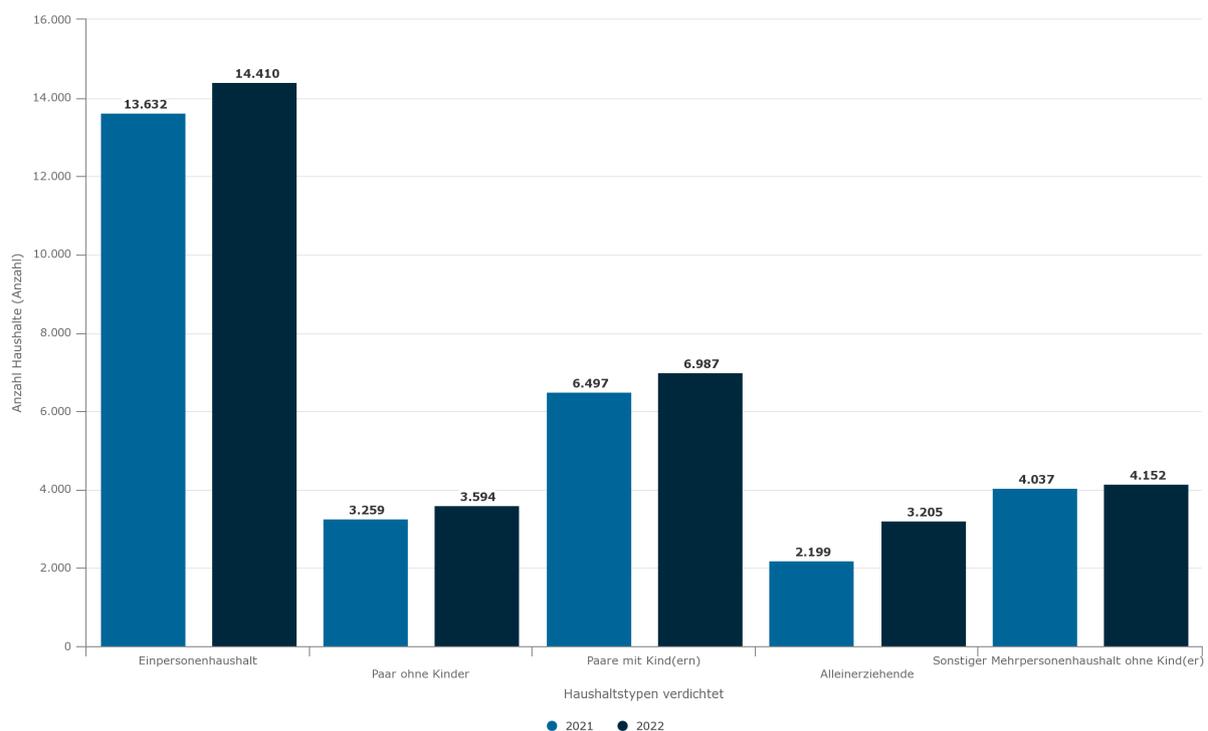


Der überdurchschnittlich starke Anstieg speziell von ukrainischen Frauen würde noch stärker ausfallen, wenn man die Kinder und Jugendlichen in der Betrachtung außer Acht ließe. In dieser Altersgruppe ist die Zahl der männlichen und weiblichen Personen mit Staatsangehörigkeit der Ukraine nahezu ausgeglichen. In den Altersgruppen der

19-30-Jährigen als auch in der Gruppe der 31- bis 65-jährigen überwiegt die Zahl der Frauen mit ukrainischer Staatsangehörigkeit die Zahl der Männer hingegen um mehr als den Faktor 3 (siehe Abbildung 5). Dieses entspricht in etwa der Relation aus dem vorherigen Quartal.

Die Migration aus der Ukraine verändert im Umland die Haushaltsstruktur von Haushalten ohne deutsche Staatsangehörigkeit: Die Zahl der ausländischen Einpersonenhaushalte ist im Vergleich zum Vorjahr um 5,7 % gestiegen, die Zahl der ausländischen Paare ohne Kinder um 10,3 %, die Zahl der ausländischen Paare mit Kindern um 7,5 % und die Zahl der ausländischen Alleinerziehenden um 30,0 % gestiegen (siehe Abbildung 6).

Abbildung 6: Ausländische Haushalte im Umland 2021-2022 (30.06.)



Dabei ist zu beachten, dass nur Personen mit eigener Haushaltsführung berücksichtigt werden, entsprechend sind Sammelunterkünfte ausgeschlossen. Daher gibt die hier festzustellende Veränderung nur einen ersten Hinweis auf die Familienkonstellationen.



Region Hannover

IMPRESSUM

Herausgeber
Region Hannover
Der Regionspräsident

Fachbereich Zentrale
Steuerung

Team Steuerungs-
unterstützung und Statistik

Hildesheimer Str. 20
30169 Hannover
statistik@region-hannover.de

Text
Dr. Stephan Klecha

Internet
www.hannover.de